



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 221 93313

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 25.07.2022

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2020/2025 am Mittwoch, dem 08.06.2022, 16:00 Uhr bis 18:10 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Cornelia Weitekamp	GRÜNE
Frau Helga Blömer-Frerker	CDU
Frau Ute Ackermann	GRÜNE
Herr Stephan Horn	GRÜNE
Frau Inge Klein	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Frau Svenja Führer	CDU
Frau Marliese Berthmann	CDU
Frau Martina Kanis	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Friedrich-Wilhelm Hilgers	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Dr. Klaus Stephan Reinartz	FDP

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Barbara Bermüller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Dr. Philipp Budde GRÜNE

Frau Vanessa Dana Denise Gruschitz	GRÜNE
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Lothar Müller	DIE LINKE.
Frau Diana Finsterle	AfD

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Spielplatzangelegenheiten Stadtbezirk 3/Frau Böhm

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: „Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.:
Bewohnerparkzone Stüttgerhofweg/ Wiener Weg (Az.:02-1600-200-21)
4185/2021

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Schenkung der Ikea-Stiftung an FS Redwitzstr. 80, 50937 Köln
1746/2022

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage Erhaltungssatzung Müngersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Grüne
AN/1119/2022

7.2.2 Anfrage Masterplan Grüngürtel
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1125/2022

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Toiletten Beethovenpark
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Lothar Müller /Linke
AN/1126/2022
- 8.1.2 Gedenkort Friedrich-Schmidt Straße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1113/2022
- 8.1.3 Prüfung Naturschutzgebiet Köln Müngersdorf
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1114/2022
- 8.1.4 Verkehrsplanung S-Bahn Haltestelle Köln Müngersdorf
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1117/2022
- 8.1.5 Zuständigkeitsordnung
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, und SPD-Fraktion
Lothar Müller / Die Linke
AN/1110/2022
- 8.1.6 Wüllner-/Biggestraße in Lindenthal: Optimierung Verkehrssicherheit
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und SPD-Fraktion
AN/1123/2022
- 8.1.7 Halteverbotszone Vitalisstraße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1118/2022
- 8.1.8 Moltkestraße in Lövenich und Weiden
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und SPD-Fraktion
AN/1124/2022
- 8.1.9 Auerbachplatz-Autofreie Rheinbacher Straße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1111/2022

- 8.1.10 Gregor-Mendel-Ring/Belvedere Straße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und
Lothar Müller / Die Linke
AN/1112/2022
- 8.1.11 Überbauung des Flachbaues Alte Mensa/Studiobühne mit Studierendenwoh-
nungen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1122/2022
- 8.1.12 Verbesserung der Verkehrssicherheit vor den Grundschulen in der Freiligrath-
straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1121/2022
- 8.1.13 Ausweisung und Einrichtung einer Bedarfshaltestelle für Reisebusse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1135/2022
- 8.1.13.1 Ersetzungsantrag zu 8.1.13
AN/1192/2022
- 8.1.14 Verbesserungsmaßnahmen Hermeskeiler Platz
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0865/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen
- 9.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Stra-
ßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4)
der Hauptsatzung
1671/2022
- 9.1.2 Radverkehrskonzept Lindenthal
1535/2022
- 9.1.2.1 Ergänzungsantrag zu 9.1.2
AN/1211/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
- 9.2.1 Regionalpläneaufstellung,
hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln
1159/2022

- 9.2.1.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.1
AN/1193/2022
- 9.2.2 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Was-
seramselweg in Köln-Vogelsang
1045/2022
- 9.2.2.1 Ersetzungsantrag zu 9.2.2
AN/1212/2022
- 9.2.3 Leitlinien für die Weiterführung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbe-
zogenen Bebauungsplan mit dem Arbeitstitel: "Neubau Justizzentrum Köln in
Köln-Sülz"
– verfahrensleitender Beschluss
1489/2022
- 9.2.4 Sanierung der alten Trauerhalle auf dem Friedhof Melaten und Umnutzung als
Kolumbarium - Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss
0032/2022/2
- 9.2.5 Abriss von vier Sozialhäusern und Neubau von zwei Gebäuden zur öffentlich
rechtlichen Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter
Personen in konventioneller Bauweise sowie Abriss einer Kindertagesstätte
und Neubau einer Kindertagesstätte in konventioneller Bauweise auf dem
städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a - 53c in 50939 Köln-Klettenberg
(Planungsbeschluss)
0348/2022
- 9.2.5.1 Änderungsantrag zu 9.2.5
AN/1194/2022
- 9.2.6 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022
- 9.2.7 Einrichtung des angemieteten Gebäudes und entsprechende Freigabe von
investiven Auszahlungsermächtigungen für das Gymnasium Aachener Straße
744 – 750 in Müngersdorf im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im
Haushaltjahr 2022
0103/2022

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen
1168/2022

- 11.1.2 Niederschrift und Präsentationsfolien zum 5. Runden Tisch Radverkehr Lindenthal vom 05.04.2022
1547/2022
- 11.1.3 Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Stadtbezirk Lindenthal
1783/2022
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.2.1 Klosterkirche "Zum Guten Hirten"
1831/2022
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
- 11.3.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung)
0890/2022
- 11.3.2 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomH-VO i. V. m. § 12 der Haushaltssatzung 2022,
1363/2022
- 11.3.3 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022
1479/2022
- 11.3.4 Sachstand Erweiterung Anwohnerschutzkonzept
1721/2022
- 11.3.5 Verkehrliche Erschließung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohnbebauung Alsdorfer Straße“ Nr. 6345703 in Köln-Braunfeld/Ehrenfeld
1820/2022
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Frau Bezirksbürgermeisterin Weitekamp (GRÜNE) alle anwesenden Mitarbeiter/innen der Verwaltung, die Bürgeramtsleitung, Mitarbeiter des BLB NRW, die anwesende Presse und die Besucher.

Sie fragt, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gebe und schlägt anschließend vor Punkt 9.2.3 vorzuziehen. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

I. Öffentlicher Teil

Spielplatzangelegenheiten Stadtbezirk 3/Frau Böhm

Frau Böhm und Frau Möller sprechen über die Spielplatzbedarfsplanung und darüber, welche Maßnahmen hier geplant und vollendet wurden. Sie heben hervor, dass 18 von 20 der in 2018 geplanten Maßnahmen bereits durchgeführt werden konnten und tauschen sich mit der Bezirksvertretung aus.

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: „Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparkzone Stüttgerhofweg/Wiener Weg (Az.:02-1600-200-21) 4185/2021**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Parkraumuntersuchung innerhalb des Quartiers um den Stüttgerhofweg und Wiener Weg sowie der Vorstellung der Ergebnisse mit einem Parkraumkonzept in der Bezirksvertretung Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Schenkung der Ikea-Stiftung an FS Redwitzstr. 80, 50937 Köln 1746/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Schenkung der Ikea Stiftung in Höhe von 28.000 € zweckgebunden zur Einrichtung eines Snoezelen-Raums für die stark beeinträchtigten Kinder an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage Erhaltungssatzung Müngersdorf Anfrage der Fraktion Bündnis90/Grüne AN/1119/2022

7.2.2 Anfrage Masterplan Grüngürtel Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1125/2022

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Toiletten Beethovenpark Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Lothar Müller /Linke AN/1126/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung im Beethovenpark in

Köln Sülz an einer geeigneten Stelle eine Toilettenanlage zu errichten. In der Außengestaltung sollte diese sich durch die Lage im Grünen in die Umgebung einfügen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.2 Gedenkort Friedrich-Schmidt Straße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1113/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Maßnahmen an der Friedrich-Schmidt-Straße

- durch gestalterische Maßnahmen wird das Autoparken im Bereich der Gedenkstätte für die Opfer des Anschlags vom 05.09. 1977 unterbunden (ausgehend vom Übergang mit der Querunginsel)
- auf der Friedrich Schmidt Straße ab dem Militärring bis zur Kreuzung mit der HGK wird das Autoparken nur für PKW beschildert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.3 Prüfung Naturschutzgebiet Köln Müngersdorf
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1114/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bitte die Verwaltung zu prüfen ob das heute als geschützter

Landschaftsbestandteil LBS 17 gesicherte Gebiet den Charakter eines Naturschutzgebietes

entspricht. Es handelt sich um die Fläche entlang der Herbsthaler Straße zum Parkplatz P1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.4 Verkehrsplanung S-Bahn Haltestelle Köln Müngersdorf
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion
und Lothar Müller / Die Linke
AN/1117/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld beauftragen die Verwaltung mit einer gesamt-konzeptionellen Verkehrsplanung und eine Freiraumplanung rund um die S-Bahn-Haltestelle Köln-Müngersdorf mit folgenden Elementen:

Lage und Verknüpfung mit der neuen Haltestelle der Stadtbahn auf der HGK-Trasse (Klüttenbahn)

Anbindung aller Verkehrsträger mit dem Girlitzweg / Teichrohrsängerweg unter Beachtung der Schulwegsicherheit

Rad- und Fußwegachse, die im Rahmenplanungsbeirat am 26.04. 2022 beschlossen wurde. (Kölner Westen – Girlitzweg – Max-Becker-Areal), dabei sollen auch kreuzungsfreie Lösungen geprüft werden

Verknüpfung mit dem Busverkehr mit Lage und Ausstattung der Bushaltestellen

Gestaltung als Mobilitätspunkt

Attraktivierung der Unterführung mit Lichtgestaltung und Lärmschutz vor dem Autoverkehr

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.5 Zuständigkeitsordnung
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, und SPD-Fraktion
Lothar Müller / Die Linke
AN/1110/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Rat der Stadt Köln auf, den Abgrenzungskatalog zur Zuständigkeitsordnung juristisch abgesichert in die Zuständigkeitsordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.6 Wüllner-/Biggestraße in Lindenthal: Optimierung Verkehrssicherheit
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und SPD-Fraktion
AN/1123/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Parkplätze auf der Biggestraße zwischen der Ecke Wüllner Straße bis zur Kurve der Biggestraße (Höhe Eingang der Förderschule) in der Zeit des Schulbetriebs als ausschließliche Parkflächen für die Kleinbusse, die die Kinder der Förderschule bringen und abholen, auszuweisen.

2. im weiteren Verlauf der Biggestraße ebenfalls Parkflächen für die Kleinbusse des künftigen Förderkindergartens einzurichten.

3. auf Höhe des künftigen Kindergartens eine Kiss-&Ride-Zone zu errichten.

4. zu prüfen, ob in dem beschriebenen Abschnitt der Biggestraße ebenfalls eine Fahrradstraße (analog zum Antrag AN2247/2021, Frangenheimstraße) errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.7 Halteverbotszone Vitalisstraße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion
und Lothar Müller / Die Linke
AN/1118/2022**

Frau Berthmann (CDU) bittet, wie in einer vergangenen Sitzung, darum, einen Ortstermin durchzuführen. Für sie sei auf Grundlage vorgelegter Bilder nicht ersichtlich, dass an besagter Stelle eine Gefährdung durch parkende Autos bestehe. Der Parkdruck in der Vitalisstraße sei enorm und jeder wegfallende Parkplatz würde dieses Problem vergrößern.

Herr Schüler (Grüne) merkt an, dass die wegfallenden Parkmöglichkeiten nicht offiziell als Parkplätze ausgewiesen seien. Er akzeptiert einen Ortstermin. Hierzu möchte er auch die Busverkehrsleitung der KVB zu dem Termin einladen um zu hören, wie schwierig es sei, an besagter Stelle vorbeizukommen.

Herr Schüler (GRÜNE) macht auf einen Tippfehler im Antrag aufmerksam: Der in Rede stehende Bereich liege zwischen Hausnummer 383 und 381.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine Halteverbotszone auf der Vitalisstraße in

Köln Müngersdorf vom Fußgängerüberweg bis zur Einfahrt in die Vitalisgärten. (Höhe Vitalisstraße 281 bis 381)

**8.1.8 Moltkestraße in Lövenich und Weiden
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und SPD-Fraktion
AN/1124/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. für die Moltkestraße durch Beschilderung in beiden Richtungen ab Höhe Brauweiler Straße bis Aachener Straße Tempo 30 (keine Zone!) einzurichten.
2. zwei Zebrastreifen zu errichten, und zwar 1. nördlich der Saarstraße und 2. südlich der Albert-Kindle-Straße.
3. alternierendes Parken im Abschnitt ab Richard-Wagner-Straße bis zur Aachener Straße einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

8.1.9 Auerbachplatz-Autofreie Rheinbacher Straße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1111/2022

Herr Schüler (GRÜNE) führt aus, dass ihm die Schaffung einer autofreien Zone zu wenig und zu ungenau erscheint. Es sollte überlegt werden, das Parken in dem Teilstück der Straße komplett zu untersagen, um so eine besser einsehbare Fläche zu schaffen. Dazu könnte die Geschwindigkeit herabgesetzt werden. Er bittet, die Fläche durch die Verwaltung ansprechend gestalten zu lassen, wie bspw. an der Deutzer Freiheit gesehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt das Teilstück der Rheinbacher Straße am Auerbachplatz für den Autoverkehr zu sperren und die Autoparkplätze aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2 Enthaltungen (CDU, FDP)

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

8.1.10 Gregor-Mendel-Ring/Belvedere Straße
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1112/2022

Herr Hilgers (SPD) bittet, den Satz der Beschlussvorlage, welcher sich mit der Nationalität der Planenden beschäftigt, zu streichen.

Frau Blömer-Frerker (CDU) spricht sich für eine Unterführung aus und fragt, warum nicht direkt die Verwaltung aktiv werden könne, sondern erst ein Planungsbüro beauftragt werden müsse.

Frau Berthmann (CDU) bezeichnet Unterführungen in Gebieten ohne Wohnbebauung als Angsträume, welche sie so nicht gestaltet haben möchte. Wenn eine andere Art Querung geschaffen würde, welche den motorisierten Individualverkehr nicht ausbremse, könne sie dem Antrag zustimmen.

Herr Schüler (GRÜNE) erläutert, dass es, aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um eine Landesstraße handle, deren Rad- und Fußverkehr in Zukunft wohl zunehmen werde, sinnig sei, wenn sich ein Planungsbüro mit dem Sachverhalt befasse.

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung ein Planungsbüro zu beauftragen,

eine qualitativ hochwertige Unterführung / Überführung für den Rad- und Fußverkehr unter

dem Gregor-Mendel-Ring für die Belvedere Straße im Landschaftspark Belvedere zu planen

und die Kosten zu ermitteln. ~~Dazu eignen sich niederländische oder dänische Planungsbüros~~

~~mit guter Erfahrung für diese Bauwerke haben.~~

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.11 Überbauung des Flachbaues Alte Mensa/Studiobühne mit Studierendenwohnungen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1122/2022**

Frau Berthmann (CDU) hält den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt für überflüssig, da die Pläne für etwaige Abrisse und Neu-/ Umbauten noch nicht gefasst seien.

Herr Fiedler (SPD) merkt an, dass zumindest aber geprüft werden sollte, ob die Voraussetzungen für eine Überbauung geschaffen werden können.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert **zu prüfen ob** in Zusammenarbeit mit der Universität/dem Studierendenwerk die Voraussetzungen für eine mehrgeschossige Überbauung des Komplexes Alte Mensa/Studiobühne mit Studierendenwohnungen geschaffen werden **kann**.

Die Trägerschaft eines solchen Wohnkomplexes sollte sinnvollerweise beim Kölner Studierendenwerk liegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.12 Verbesserung der Verkehrssicherheit vor den Grundschulen in der Freiligrathstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1121/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert verstärkte Kontrollen zur Einhaltung des absoluten Halteverbots vor den Grundschulen in der Freiligrathstraße durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**8.1.13 Ausweisung und Einrichtung einer Bedarfshaltestelle für Reisebusse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1135/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragt, auf der Aachener Straße stadtauswärts in Höhe des Hauses 1312 (St. Josefsheim) in Köln-Weiden eine Bedarfshaltestelle für Reisebusse zum Aus- und Einsteigen ausschließlich von Besuchergruppen des Weidener Römergrabes durch eine entsprechende Straßenmarkierung einzurichten und auszuschildern. Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, diese Maßnahme in Abstimmung mit dem Förderverein Römergrab Weiden baldmöglichst umzusetzen.

**8.1.13.1 Ersetzungsantrag zu 8.1.13
AN/1192/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragt, auf der Aachener Straße stadtauswärts in Höhe des Hauses 1312 (St. Josefsheim) in Köln-Weiden eine Bedarfshaltestelle für Reisebusse zum Aus- und Einsteigen ausschließlich von Besuchergruppen des Weidener Römergrabes durch eine entsprechende Straßenmarkierung einzurichten und auszuschildern. Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, diese Maßnahme in Abstimmung mit dem Förderverein Römergrab Weiden baldmöglichst umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

8.1.14 Verbesserungsmaßnahmen Hermeskeiler Platz Antrag der SPD-Fraktion AN/0865/2022

Herr Fiedler (SPD) merkt an, dass der Punkt schon in der letzten Sitzung abgestimmt werden sollte, jedoch aufgrund eines geplanten Ortstermins verschoben wurde. Nach diesem Termin habe sich die Beschlussvorlage der SPD geändert.

Frau Blömer-Frerker (CDU) weist darauf hin, dass 2008/2009 ein Entwurf von Studierenden vorgestellt wurde, wie eine etwaige Erweiterung des Platzes um den südlichen Teil aussehen könnte. Sie regt auch an, darüber nachzudenken, ob der Platz zukünftig nicht seine Funktion als Park and Ride Parkplatz verlieren sollte.

geänderter Beschluss:

~~Die Verwaltung wird aufgefordert, am und auf dem Hermeskeiler Platz Maßnahmen zur Verschönerung und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie möglicherweise einer veränderten Verkehrsführung umzusetzen.~~

~~Hier kommen die Aufstellung zusätzlicher Bänke und weitere Anpflanzungen in Betracht, ggf. auch eine andere Verkehrsführung, die eine Vergrößerung des Platzes durch die Einziehung eines Straßenstücks ermöglicht.~~

~~Hierbei sollte die Einbeziehung des städtischen Eigentümers der neuen Anker-Bebauung am Platz in Planung und Durchführung angestrebt werden.~~

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf dem Hermeskeiler Platz Maßnahmen zur Verschönerung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität umzusetzen, möglichst noch vor dem Bezug des Neubaus.

Hier sollen die Bänke auf der stadtauswärts gelegenen Platzseite durch je eine Bank links und rechts vor den jeweiligen Baumscheiben ergänzt werden und auf der stadteinwärts gelegenen Platzseite durch zwei Bänke zur Hermeskeilerstr. hin.

Außerdem ist für eine Aufstellung zusätzlicher Papierkörbe zu sorgen.

Der Platzmittelpunkt soll durch eine geeignete Anpflanzung und weitere Sitzgelegenheiten eine attraktivere Gestaltung erhalten.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob eine andere Verkehrsführung, die eine Vergrößerung des Platzes durch die Einziehung eines Straßenstückes ermöglicht, realisierbar ist.

Die Mitwirkung des städtischen Eigentümers der neuen Anker-Bebauung am Platz (WSK) bei Planung und Durchführung sollte angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

eine Enthaltung (FDP)

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1671/2022

Frau Berthmann (CDU) möchte anregen, dass ein Zuständigkeitenkataster erstellt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.1.2 Radverkehrskonzept Lindenthal 1535/2022

Herr Schüler (Grüne) möchte diverse Straßen wieder in den Netzentwurf aufnehmen lassen.

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt den Netzentwurf (Anlage 2) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Lindenthal zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden, **ändert diesen aber wie folgt:**

Aufnahme in das Grüne Netz:

Rurstraße: Umgehung des komplexen und schwer zu querenden Knotens Kerpener

Str./Gürtel.

Robert-Koch-Str./Ägidiusstr.: Schulweg und Anbindung Uniklinik/Robert-Koch-

Mensa.

Remigiusstr.: Schulweg, besonders für das Schillergymnasium

Konradstr.: Anbindung Achse Robert-Koch-/Ägidiusstr. an Sternplatz und Remigiusstr.

Emmastr.: Schulweg

Wichterichstr.: Verlängerung Nonnenwerthstr. aus Grüngürtel / Alternative Berrenrather

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2 Enthaltungen (CDU, FDP)

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

**9.1.2.1 Ergänzungsantrag zu 9.1.2
AN/1211/2022**

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ändert die Beschlussvorlage der Verwaltung wie folgt:

Aufnahme in das Grüne Netz:

- Rurstraße: Umgehung des komplexen und schwer zu querenden Knotens Kerpener Str./Gürtel.
- Robert-Koch-Str./Ägidiusstr.: Schulweg und Anbindung Uniklinik/Robert-Koch-Mensa.
- Remigiusstr.: Schulweg, besonders für das Schillergymnasium
- Konradstr.: Anbindung Achse Robert-Koch-/Ägidiusstr. an Sternplatz und Remigiusstr.
- Emmastr.: Schulweg
- Wichterichstr.: Verlängerung Nonnenwerthstr. aus Grüngürtel / Alternative Berrenrather

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2 Enthaltungen (CDU,FDP)

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Regionalplanneuaufstellung, hier: Stellungnahme der Stadt Köln zum Regionalplanentwurf Köln 1159/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

geänderter Beschluss:

Variante 2

Der Rat

1. beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Köln (Stand Dezember 2021) gem. Anlage 1 mit der Maßgabe, dass die Flächen 3-306-001B, 3-308-002, 7-713-007, 7-713-008B, 7-713-009 und 8-807-005 als Siedlungsflächen (ASB/GIB) ablehnt werden. Die Stellungnahme ist entsprechend zu ändern.
2. nimmt die Resultate der Umweltprüfung als Abwägungsbelang über eine Ausweisung von Siedlungsflächen (ASB und GIB) zur Kenntnis (Anlage 2) und
3. beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme gem. Ziff. 1 der Regionalplanungsbehörde zu übermitteln und das Verfahren der Überarbeitung des Regionalplans zur Wahrnehmung der Interessen der Stadt Köln weiterhin eng zu begleiten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal ergänzt die Variante 2 der Beschlussvorlage um folgende Punkte:

Fläche 3-306-001 Salzburger Weg in Köln Junkersdorf als ASB mit der internen Zweckbindung für die Verwaltung: Schulstandort mit Sporthallen und Stadion-Parkhaus mit Freiraum

Alle anderen Flächen für ASB lehnt die Bezirksvertretung Lindenthal ab

**Fläche GIB-041-01 Junkersdorf Marsdorf (in Anlage 2 Umweltbericht Seite 10)
Diese**

Fläche wird zweigeteilt: GIB-041-01 nördlich Toyota-Allee wird GIB und Fläche GIB-

041-01 südliche Toyota-Allee wird Freiraum mit Sportflächen

Freiraumfläche Der Freiraum vom Landschaftspark Belvedere ab Autobahn A4 zwischen Lövenich und Widdersdorf wird bis zur Stadtgrenze Köln/Rhein-Erft-Kreis

als Freiraum für einen Landschaftspark festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.1.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.1 AN/1193/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ergänzt die Variante 2 der Beschlussvorlage um folgende Punkte:

Fläche 3-306-001 Salzburger Weg in Köln Junkersdorf als ASB mit der internen Zweckbindung für die Verwaltung: Schulstandort mit Sporthallen und Stadion-Parkhaus mit Freiraum

Alle anderen Flächen für ASB lehnt die Bezirksvertretung Lindenthal ab

Fläche GIB-041-01 Junkersdorf Marsdorf (in Anlage 2 Umweltbericht Seite 10) Diese Fläche wird zweigeteilt: GIB-041-01 nördlich Toyota-Allee wird GIB und Fläche GIB-041-01 südliche Toyota-Allee wird Freiraum mit Sportflächen

Freiraumfläche Der Freiraum vom Landschaftspark Belvedere ab Autobahn A4 zwischen Lövenich und Widdersdorf wird bis zur Stadtgrenze Köln/Rhein-Erft-Kreis als Freiraum für einen Landschaftspark festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.2 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Wasseramselweg in Köln-Vogelsang 1045/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

geänderter Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, folgende verkehrlichen Maßnahmen, die im Rahmen des Verkehrsgutachtens „Gesamtschule Wasseramselweg in Köln-Vogelsang“ durch das Büro verkehrskonzept gbr (Stand 29.04.2020) für eine sichere Schulerschließung erarbeitet wurden, zu planen:~~

- ~~1. Kreisverkehr im Knotenpunkt Wasseramselweg/Teichrohrsängerweg/Am Wassermann;~~
- ~~2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße/Teichrohrsängerweg;~~
- ~~3. Ausbau der Straße Am Wassermann und Haltezonen für den Bring- und Abholverkehr;~~
- ~~4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg/Am Wassermann;~~
- ~~5. Optimierung der Wegverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogel-sang;~~
- ~~6. Einrichtung einer Einbahnstraße im Tunnel Girlitzweg in Richtung Norden;~~
- ~~7. Umbau inkl. Signalisierung des Knotenpunktes Vitalisstraße/Girlitzweg und~~
- ~~8. Anpassung der Signalisierung im Knotenpunkt Widdersdorfer Straße/Vitalisstraße/Josef-Lammerting-Allee.~~

~~Die stufenweise Umsetzung (zwei Stufen) hat eine sichere Schulerschließung sicherzustellen. Die Bezirksvertretung ist im weiteren Planungsprozess entsprechend zu beteiligen. Die konkrete Zeit- und Maßnahmenplanung für die Erarbeitung der Ausfüh-~~

~~rungsplanung und der Fertigstellung der verkehrlichen Anlagen wird der Bezirksvertretung Anfang 2023 mitgeteilt.~~

Die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld beauftragen die Verwaltung, folgende verkehrliche Maßnahmen für eine sichere Schulwegerschließung zu planen.

1. Kreisverkehr am Knotenpunkt Wasseramselweg / Teichrohrsängerweg/ Am Wassermann

2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur

Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße /Teichrohrsängerweg als Straße des Umweltverbundes (zu Fuß / Rad / Bus)

3. Die Haltezonen für den Bring und Holverkehr werden auf der Vitalisstraße angelegt

4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg / Am Wassermann

5. Optimierung der Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogelsang

5.1. Rad- und Fußweg in Verlängerung des Kuckucksweg mit insektenfreundlicher

Beleuchtung

5.2. Der vorhanden Rad-und Fußweg im Waldgebiet parallel zur Eisenbahnstrecke vom Meisenweg bis Vogelsanger Straße wird mit wassergebundener Decke ausgebessert. An den Seiten werden die Radsteine mit fluoreszierender Farbe wie im Landschaftspark Duisburg Nord) ausgestattet.

6-8 Diese Punkte der Verwaltungsvorlage werden erörtert, wenn das

Planfeststellungsverfahren für den Anschluss Stolberger Straße an den Militärring

festgestellt wird.

9. Die Planung eines Kreisverkehrs Vitalisstraße / Girlitzweg wird weiter fortgesetzt, da er rechtskräftig im Bebauungsplan festgesetzt wurde.

10. Es werden zwei Mobilitätskonzepte für die Schülerschaft sowie für die Lehrenden und Beschäftigten mit dem Ziel „Stärkung des Umweltverbunds und Minderung des Autoverkehrs“ erstellt. Die Erkenntnisse werden den jeweiligen Bezirksvertretungen mit einem Maßnahmenkatalog vorgelegt.

11. Die Radverkehrsinfrastruktur auf der Vitalisstraße ab Teichrohrsängerweg bis zur

Venloer Straße in Köln-Bickendorf wird verbessert. Die Öffnung der Einbahnstraße

Rochusstraße wird als Fortsetzung dieser Verbindung vorgenommen.

12. Die fehlende Verbindung inklusive der Knotenpunkte für den Radverkehr auf der Vogelsanger Straße zwischen Maarweg und Vitalisstraße ist für die Sicherheit des Schulweges herzustellen.

13. Eine weitere Verkehrsampel wird an der Einmündung Unterführung Girlitzweg /

Widdersdorfer Straße in Verlängerung des Gehweges errichtet.

14. Die Belvedere Straße wird zur Fahrradstraße vom Gregor-Mendel-Ring bis zur

Eisenbahnbrücke am Bahnhof Belvedere gemäß dem Fahrradstraßennetzplan.

15. Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußverkehr an der Kreuzung Egelspfad / Kölner Str. in Müngersdorf

16. Errichtung von beidseitigen Radverkehrsanlagen auf der Kölner Straße in Köln-

Lövenich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Eine Enthaltung (FDP)

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.2.1 Ersetzungsantrag zu 9.2.2 AN/1212/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld beauftragen die Verwaltung, folgende verkehrliche Maßnahmen für eine sichere Schulwegerschließung zu planen.

1. Kreisverkehr am Knotenpunkt Wasseramselweg / Teichrohrsängerweg/ Am Wassermann
2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße /Teichrohrsängerweg als Straße des Umweltverbundes (zu Fuß / Rad / Bus)
3. Die Haltezonen für den Bring und Holverkehr werden auf der Vitalisstraße angelegt
4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg / Am Wassermann
5. Optimierung der Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogelsang
- 5.1. Rad- und Fußweg in Verlängerung des Kuckucksweg mit insektenfreundlicher Beleuchtung
- 5.2. Der vorhanden Rad-und Fußweg im Waldgebiet parallel zur Eisenbahnstrecke vom Meisenweg bis Vogelsanger Straße wird mit wassergebundener Decke ausgebaut. An den Seiten werden die Radsteine mit fluroszierender Farbe wie im Landschaftspark Duisburg Nord) ausgestattet.
- 6-8 Diese Punkte der Verwaltungsvorlage werden erörtert, wenn das Planfeststellungsverfahren für den Anschluss Stolberger Straße an den Militärring festgestellt wird.

9. Die Planung eines Kreisverkehrs Vitalisstraße / Girlitzweg wird weiter fortgesetzt, da er rechtskräftig im Bebauungsplan festgesetzt wurde.
10. Es werden zwei Mobilitätskonzepte für die Schülerschaft sowie für die Lehrenden und Beschäftigten mit dem Ziel „Stärkung des Umweltverbunds und Minderung des Autoverkehrs“ erstellt. Die Erkenntnisse werden den jeweiligen Bezirksvertretungen mit einem Maßnahmenkatalog vorgelegt.
11. Die Radverkehrsinfrastruktur auf der Vitalisstraße ab Tecirohrängerweg bis zur Venloer Straße in Köln-Bickendorf wird verbessert. Die Öffnung der Einbahnstraße Rochusstraße wird als Fortsetzung dieser Verbindung vorgenommen.
12. Die fehlende Verbindung inklusive der Knotenpunkte für den Radverkehr auf der Vogelsanger Straße zwischen Maarweg und Vitalisstraße ist für die Sicherheit des Schulweges herzustellen.
13. Eine weitere Verkehrsampel wird an der Einmündung Unterführung Girlitzweg / Widdersdorfer Straße in Verlängerung des Gehweges errichtet.
14. Die Belvedere Straße wird zur Fahrradstraße vom Gregor-Mendel-Ring bis zur Eisenbahnbrücke am Bahnhof Belvedere gemäß dem Fahrradstraßennetzplan.
15. Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußverkehr an der Kreuzung Egelspfad / Kölner Str. in Müngersdorf
16. Errichtung von beidseitigen Radverkehrsanlagen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

eine Enthaltung (FDP)

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.3 Leitlinien für die Weiterführung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit dem Arbeitstitel: "Neubau Justizzentrum Köln in Köln-Sülz" – verfahrensleitender Beschluss 1489/2022

Herr Hilgers (SPD) führt aus, dass Punkt 6 der Vorlage 9.2.3 von der in Köln festgelegten Praxis hinsichtlich der Beteiligung von Bezirksvertretungsmitgliedern am Preisgericht, abweicht. Die Einschränkung der Teilnahme sei nicht sachgerecht. Er schlägt vor, den Punkt anzupassen.

Herr Wolf entgegnet, dass der Beschlusspunkt in Absprache mit dem für die Wettbewerbsbetreuung beauftragten Büro in die Beschlussvorlage aufgenommen wurde; dies geschah, um den Verfahrensablauf der beiden anstehenden Wettbewerbsverfahren sicherzustellen.

Das Mitwirkungsrecht der Bezirksvertretung werde dadurch nicht beschnitten, durch die Teilnahme der Bezirksbürgermeisterin und ihrer Stellvertreterin sei eine ausreichende Teilnahme der Bezirksvertretung gewährleistet. Sowohl das Land NRW, als

auch der zukünftiger Nutzer des Gebäudes, das OLG Köln, seien daran interessiert, dass hier eine qualifizierte Entwicklung ermöglicht würde.

Herr Hilgers (SPD) entgegnet, das Gremium sei auch ohne die Vertreter/innen der Bezirksvertretung schon groß, und die Argumentation, es wäre durch die Teilnahme der Vertreter/innen in nicht hinnehmbarer Weise in seiner Arbeitsfähigkeit beschränkt, sei nicht haltbar; auch würde das beauftragte Büro vor keine zusätzlichen Hürden gestellt.

Er schlägt erneut vor, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass die Beschränkung der beratenden Teilnahmemöglichkeit der Bezirksvertretungsmitglieder abgelehnt werde.

Herr Schüler (GRÜNE) ergänzt, dass es von der Qualität des Büros abhängt, wie Sitzungen durchgeführt würden, auch solche mit vielen Menschen könnten qualitativ so gut aufgestellt werden, dass Funktions- und Arbeitsfähigkeit gewährleistet werden können.

Er trägt vor, dass es beim städtebaulichen Wettbewerb auch um Stadtentwicklungscharakter gehe; je mehr Personen sich an der Entwicklung beteiligten, desto qualitativer sei diese und desto mehr Personen stünden am Ende hinter dem Ergebnis. Er möchte ebenfalls nicht, dass den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Teilnahme verwehrt wird.

Herr Wolf erklärt, sein Vorschlag wäre, dass die Bezirksvertretung Lindenthal über den vorliegenden Beschlussantrag abstimme. Dem Wunsch nach Mitwirkung der Vertreter/innen würde insofern Rechnung getragen, als dass in Abstimmung mit der/dem noch zu wählenden Vorsitzenden des Preisgerichts, im weiteren Verfahren die nicht stimmberechtigten Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal als Gäste des Preisgerichts geladen würden und ein Rede-/ Mitwirkungsrecht zugebilligt bekämen.

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal übernimmt die Änderungen des Stadtentwicklungsausschusses und

1. beschließt die Leitlinien für die Weiterführung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit dem Arbeitstitel: "Neubau Justizzentrum Köln in Köln-Sülz" (siehe Anlage 1);
Anlage 1 ist wie folgt zu ändern: Die Lage sowie die Geschossigkeit und Höhe zur Verteilung der angestrebten Baumasse (des Hochpunktes) soll erst im städtebaulichen Wettbewerb festgelegt werden.
Die Reduzierung des östlichen Baufeldes im Bereich des bestehenden Parkhauses/Parkplatzes nördlich der H.-C.-Nipperdey-Str. wird zur Erweiterung und Komplementierung des Inneren Grüngürtels festgeschrieben. Die früheren Überlegungen zur Nutzung der Hans-Carl-Nipperdey Str. sollen im Wettbewerb Berücksichtigung finden (siehe Vorlage 3265/2019 - Anlage 3: S.4);
2. nimmt die von der Landesjustizverwaltung beabsichtigte Vorzugsvariante zum Neubau Justizzentrum Köln zur Weiterverfolgung des Planungsprozesses **zustimmend** zur Kenntnis (siehe Anlage 2).
Der Standort sowie die Geschossigkeit und Höhe des Hochpunktes wird kritisch überprüft (Adressbildung), dabei ist die Höhe in Anlehnung an den alten Hochpunkt (105m) nicht zu überschreiten. Den Wettbewerbs-

teilnehmern steht es frei, die angestrebte Baumasse so zu verteilen, dass kein Hochpunkt entsteht;

3. nimmt den erweiterten Planungsraum zum Neubau Justizzentrum Köln zustimmend zur Kenntnis (siehe Anlage 3);
4. beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Auslobungsunterlagen das städtebauliche sowie im Weiteren das hochbaulich-freiraumplanerische Wettbewerbsverfahren zum Neubau Justizzentrum Köln zu begleiten (siehe Anlage 4);
5. verweist im Zusammenhang mit den Wettbewerbsverfahren auf die Einhaltung der "Spielregeln" zur Qualitätssicherung von Projektvorhaben im Bereich des Inneren Grüngürtels auf Grundlage des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt (siehe Anlage 5);
6. beschließt abweichend zum Kölner Modell der Wettbewerbsverfahren den Kreis der nicht stimmberechtigten Mitgliedern des Preisgerichtes um die Vertreter*innen der Bezirksvertretung Lindenthal zu reduzieren, hiervon ausgenommen sind die Bezirksbürgermeisterin und ihre Stellvertretung;
7. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) ohne Einschränkung zustimmt;
8. **Der BNB Standard wird auf Gold festgesetzt. Dabei sind die Leitlinien zum Klimaschutz in der Umsetzung nicht-städtischer Neubauvorhaben (siehe Vorlage 4286/2021) ohne Einschränkungen einzuhalten.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.4 Sanierung der alten Trauerhalle auf dem Friedhof Melaten und Umnutzung als Kolumbarium - Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss 0032/2022/2

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Sanierung der alten Trauerhalle auf dem Friedhof Melaten und deren künftige Nutzung als Kolumbarium.

In diesem Zusammenhang wird die Friedhofsgebührensatzung vom 14.02.2013 um diese Form der Bestattung ergänzt und die Gebührensatzung generell überprüft und aktualisiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.5 Abriss von vier Sozialhäusern und Neubau von zwei Gebäuden zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Personen in konventioneller Bauweise sowie Abriss einer Kindertagesstätte und Neubau einer Kindertagesstätte in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a - 53c in 50939 Köln-Klettenberg (Planungsbeschluss) 0348/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Geänderter Beschluss:

~~Der Rat beauftragt die Verwaltung, Planungen für den Rückbau der vier Bestands-Sozialhäuser sowie der Bestands-Kindertagesstätte auf dem städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a – 53c in 50939 Köln-Klettenberg, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur 55, Flurstück 539, aufzunehmen.~~

~~Ferner wird die Verwaltung beauftragt, Planungen für die Errichtung von zwei neuen Gebäuden in konventioneller Bauweise für die öffentlich rechtliche Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Personen, sowie einer neuen 6-zügigen Kindertagesstätte auf selbigem Flurstück vorzunehmen. Sämtliche Gebäude werden im energetischen Passivhausstandard geplant und ausgeführt.~~

~~Dazu ermächtigt der Rat die Verwaltung, die erforderlichen Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 – 3 auf Basis der HOAI – Gebührenordnung - zu beauftragen sowie die vorab notwendigen Gutachten (Statik, Boden-, Schadstoff-, Lärmschutz, Verkehr etc.) einzuholen.~~

~~Die voraussichtlichen Aufwendungen für die Vorplanungen des Rückbaus der vier Bestands-Sozialhäuser betragen rund 37.000 € brutto.~~

~~Die Planungskosten für die Vorplanungen des Rückbaus der Bestands-Kindertagesstätte betragen voraussichtlich 5.000 € brutto.~~

~~Die voraussichtlichen Planungskosten für den Neubau der Unterkünfte für die Leistungsphasen 1-3 HOAI betragen 608.000 € brutto, die entsprechenden Kosten für den Neubau der Kindertageseinrichtung werden auf rund 230.000 € brutto prognostiziert.~~

~~Gleichzeitig werden die investiven Mittel für die Planung der neuen Unterkünfte in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-1004-3-5210 – Neubau Geisbergstr. 47-53, freigegeben.~~

~~Die investiven Mittel für die Planung der neuen Kita in entsprechender Höhe werden im Teilfinanzplan 0603 – Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 5620-0603-3-1010 – Kita Geisbergstr. 47-53, freigegeben.~~

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die zuständigen Ausschüsse des Rats folgende Aufträge an die Verwaltung zu geben:

Untersuchung, ob Neubau oder Sanierung und Aufstockung im Bestand für die Sozialhäuser Geisbergstraße 47a-53c in Köln Sülz mit folgenden Fragestellungen:

Sanierung:

Ist die Bausubstanz durch Schimmel schon so beeinträchtigt, dass eine Sanierung

nicht machbar ist?

Ergibt die Statik, dass eine Aufstockung auf 4+Staffelgeschoss möglich ist?

Wie kann eine größtmögliche Barrierefreiheit und die energetische Sanierung erreicht werden?

Kann die 6-zügige Kita durch die Nutzung der versiegelten Fläche und der Freifläche

zu den Garagen (Oberpleiser Straße) geplant werden, damit das Bestandsgebäude

stehen bleiben kann? Wo wären dann die Flächen für das Außengelände (kreative

Anordnung)?

Neubau

Die Neubauten der Sozialhäuser werden unter dem Primat des größtmöglichen Erhalts der Bäume geplant. Dazu können auch versiegelte Flächen (wie Trockenplätze für die Wäsche) einbezogen werden.

Die Neubauten können mit 4-Geschossen und 1 Staffelgeschoss umgebungskonform geplant werden.

Es ist die Frage zu prüfen, wie der Neubau des Kindergartens in ein Gebäude integriert werden kann, u.a. ergänzt mit einem Anbau.

Für beide Varianten sind überschlägig die Kosten zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.5.1 Änderungsantrag zu 9.2.5 AN/1194/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die zuständigen Ausschüsse des Rats folgende Aufträge an die Verwaltung zu geben:

Untersuchung, ob Neubau oder Sanierung und Aufstockung im Bestand für die Sozialhäuser Geisbergstraße 47a-53c in Köln Sülz mit folgenden Fragestellungen:

Sanierung:

Ist die Bausubstanz durch Schimmel schon so beeinträchtigt, dass eine Sanierung

nicht machbar ist?

Ergibt die Statik, dass eine Aufstockung auf 4+Staffelgeschoss möglich ist?

Wie kann eine größtmögliche Barrierefreiheit und die energetische Sanierung erreicht werden?

Kann die 6-zügige Kita durch die Nutzung der versiegelten Fläche und der Freifläche zu den Garagen (Oberpleiser Straße) geplant werden, damit das Bestandsgebäude stehen bleiben kann? Wo wären dann die Flächen für das Außengelände (kreative Anordnung)?

Neubau

Die Neubauten der Sozialhäuser werden unter dem Primat des größtmöglichen Erhalts der Bäume geplant. Dazu können auch versiegelte Flächen (wie Trockenplätze für die Wäsche) einbezogen werden.

Die Neubauten können mit 4-Geschossen und 1 Staffelgeschoss umgebungskonform geplant werden.

Es ist die Frage zu prüfen, wie der Neubau des Kindergartens in ein Gebäude integriert werden kann, u.a. ergänzt mit einem Anbau.

Für beide Varianten sind überschlägig die Kosten zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.6 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen 0754/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

9.2.7 Einrichtung des angemieteten Gebäudes und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für das Gymnasium Aachener Straße 744 – 750 in Müngersdorf im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltjahr 2022 0103/2022

Ohne Aussprache abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Einrichtung des angemieteten Gebäudes des Gymnasiums Aachener Straße 744 – 750 in Müngersdorf mit Gesamtkosten in Höhe von rund 2.510.000 € (investiver Anteil: 753.000 €, konsumtiver Anteil: 1.757.000 €).

Für die investive Einrichtung des angemieteten Gebäudes beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 393.000 € im Haushaltsjahr 2022 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 4013-0301-3-3092 - GYM Aachener Straße - Einrichtung Neubau. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4016-0301-1-4606 - BK Eitorfer Str. 18 - Einrichtung Werkstätten.

Die restlichen investiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 360.000 € sind anteilig in den Haushaltsjahren 2023 bis 2030 (45.000 € jährlich) im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4013-0301-3-3092 - GYM Aachener Straße – Einrichtung Neubau zu veranschlagen.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 917.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2022 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die restlichen konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 840.000 € sind anteilig in den Haushaltsjahren 2023 bis 2030 (105.000 € jährlich) im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu veranschlagen.

2. Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2022 eine Mittelfreigabe in Höhe von 393.000 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Finanzstelle 4013-0301-3-3092 - GYM Aachener Straße – Einrichtung Neubau für die Einrichtung des Neubaus des Gymnasiums Aachener Straße 744 - 750 in Müngersdorf.
3. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2023/24 die Zusetzung einer zusätzlichen 1,5 Stelle Verwaltungsbeschäftigte/r für das Schulsekretariat in der EG 6 TVöD für das ab 01.08.2022 neu eingerichtete Gymnasium Aachener Straße. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt. Für die Zeit der Errichtung des Gymnasiums bis zum Inkrafttreten des Stellenplans werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen bestehender Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.

4. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2023/24 die Zusetzung einer zusätzlichen insgesamt 1,0 Stelle Schulhausmeister*in in der EG 7 + ESHM TVöD für das ab 01.08.2022 neu eingerichtete Gymnasium Aachener Straße. Für die Zeit der Errichtung des Gymnasiums bis zum Inkrafttreten des Stellenplans werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen bestehender Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel für die Schulsekretariats- und Schulhausmeisterleistungen im Rahmen der Errichtung des neuen Gymnasiums Aachener Straße ab dem Haushaltsjahr 2023 gemäß den Ausführungen in der Begründung bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr. Budde (Grüne), Frau Gruschitz (Grüne), Frau Albat (SPD), Herr Hilgers (SPD), Herr Müller (Linke) und Frau Finsterle (AFD)

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen
1168/2022**

**11.1.2 Niederschrift und Präsentationsfolien zum 5. Runden Tisch Radverkehr
Lindenthal vom 05.04.2022
1547/2022**

**11.1.3 Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im
Stadtbezirk Lindenthal
1783/2022**

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Klosterkirche "Zum Guten Hirten"
1831/2022**

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene
Berichterstattung)
0890/2022**

- 11.3.2 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i. V. m. § 12 der Haushaltssatzung 2022, 1363/2022**

- 11.3.3 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022 1479/2022**

- 11.3.4 Sachstand Erweiterung Anwohnerschutzkonzept 1721/2022**

- 11.3.5 Verkehrliche Erschließung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohnbebauung Alsdorfer Straße“ Nr. 6345703 in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld 1820/2022**

- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**

- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**